

Course an der Wiener Börse vom 5. November 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Rente, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 256.

Donnerstag, den 6. November 1884.

(4563-2) Einräumersstelle. Nr. 10435.

Auf der Wiener Reichsstraße im Laibacher Baubezirk ist eine Einräumersstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. d. i. sechzehn Gulden, und dem Borrückungsrechte in die höhere Löhnung von 18 und 20 fl. zu befehen.

Diejenigen der deutschen und slowenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde, und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihr mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegtes Competenzgesetz, und zwar wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde bis längstens

30. November 1884

bei der k. k. Landesregierung einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein vom Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis auszustellen.

Laibach am 1. November 1884.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(4556-2) Concurs-Ausreibung Nr. 681.

An der einclassigen Volksschule zu Lees wird die derzeit provisorisch besetzte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst Naturalwohnung im Schulhause zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber mit Lehrbefähigungszeugnis und allen bisherigen Anstellungsbereuten wollen ihre Gesuche um diese Lehrstelle

bis 30. November 1884

im Wege der vorgelegten k. k. Bezirkschulbehörde hieramts überreichen.

R. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf, am 31. Oktober 1884.

(4577-1) Lehrerkelle. Nr. 682.

An der zweiclassigen Volksschule in Tschermoschnitz ist die zweite Lehrerkelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 18. November l. J.

anher zu überreichen.

R. k. Bezirkschulrath Rudolfswert, am 2. November 1884.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Graf v. p.

(4575-1) Kundmachung. Nr. 6657.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zirklach

angefertigten Besitzbogen, Liegenchaftsverzeichnisse und Mappe vom Deutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen

am 14. November 1884

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2ten November 1884.

Anzeigebblatt.

Salicyl-Mundwasser,

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 großes Flacon 50 fr.

Salicyl-Zahnpulver,

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 fr.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. v. Trnkóczy in Laibach! Mit dem Heutigen ersuche Sie bittend, mir 10 Stück Salicyl-Zahnpulver à 30 fr. und 2 Stück Salicyl-Mundwasser à 50 fr. per Postnachnahme halbwegs zu senden, die ich jetzt für meine Verwandten bestelle, und welche ich auch jedem Menschen anrecommendieren werde.

Diese Mittel habe ich auch in Laibach, als ich in der Handelslehre war, stets gebraucht, und da ich erkenne habe, daß dieselben sehr nützlich sind, so habe ich diese auch meinen Verwandten anrecommendiert.

Mit aller Hochachtung

Sv. R. Podjevac.

Baljevo in Serbien.

Obige angeführten Mittel, über die viele Dankfragungen einliefen, fährt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

(4537) 9-1

„Einhorn“-Apotheke

des

Jul. v. Trnkóczy

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Jedes in der Apotheke Trnkóczy gekaufte Original-Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver hat eine ausführliche Abhandlung über Conservation der Zähne und der Mundhöhle unentgeltlich beigegeben.

Antirrhœumon

zubereitet von G. Picooli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, (4253) Wienerstrasse. 30-4

Bestes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmung der Nerven, Krampf, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen.

1 Flasche 40 kr.

Aufträge aus der Provinz werden umgehend per Post effectuirt.

(4453-1) Nr. 2214.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in der Executionsfache des Johann Klinc gegen Anton Rinkopf zu der auf den

18. November 1884

angeordneten zweiten executiven Feilbietungs-Tagsatzung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Oktober 1884.

(4459-1) Nr. 7133.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria, Johanna, Josef, Marianna Cepel von Neubirnbach hiemit erinnert, daß der in der Executionsfache des Dr. Deu in Adelsberg und Eugen Bilhar von Steinberg gegen Franz Cepel von Neubirnbach peto. 21 fl. 37 1/2 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 16. Oktober 1884, Z. 7133, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Deu in Adelsberg zugestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1884.

(4452-2) Nr. 2100. Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der zweiten Feilbietungs-Tagsatzung wird in der Executionsfache des Jakob Eppich von Klebet gegen Maria Telavric von Hinach zu der auf den

18. November 1884

angeordneten dritten exec. Feilbietungs-Tagsatzung geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. Oktober 1884.

(4569-1) Nr. 8590.

Erinnerung

an den Verlass der Ursula Futter von Gottschee Nr. 28

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Verlasse der Ursula Futter von Gottschee Nr. 28 hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Franz Verderber von Gnadenorf das Realfeilbietungsgesuch de praes. 30sten September 1884, Z. 8595, eingebracht, worüber zur Vornahme der Feilbietungen die Tagsatzungen auf den

10. Dezember 1884,

14. Jänner und

11. Februar 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, angeordnet wurden.

Da der Aufenthaltsort der Erben der Schuldnerin Ursula Futter, diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Cifer von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1. Oktober 1884.

(4317-1) Nr. 5200.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Curr. Nr. 211, 223, 259, dann Berg-Nr. 336 und 412 1/2 ad Herrschaft Tschernembl vorkommende, auf Luzia Boula, verehelichte Gräfin, aus Usora bei Divoice Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 103 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Johann Suho-reper'schen Erben von Bajšiverh Nr. 2, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 10. Oktober 1884, Zahl 6457, per. 120 fl. ö. W. sammt Anhang, am

21. November

und am

19. Dezember 1884

am oder über dem Schätzungswert und am

23. Jänner 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Reißbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1884.

(4513-1) Nr. 7297.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftgläubiger nach dem am 17. Juni 1884 zu St. Peter mit Hinterlassung eines unformlichen Testamentes verstorbenen Lukas Sabec.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17ten Juni 1884 zu St. Peter mit Hinterlassung eines unformlichen Testamentes verstorbenen Lukas Sabec eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 20. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Oktober 1884.

(4571-1) Nr. 8668.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Perz von Mitterdorf die exec. Versteigerung der dem Simon und der Maria Arlsich von Windischdorf gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 506 der Catastralgemeinde Mitterdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1884,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Oktober 1884.

(4570-1) Nr. 8344.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Stampf von Gottschee die executive Versteigerung der dem Josef Kren von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 180, 354 und 516 der Catastralgemeinde Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1884,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. September 1884.

(4512-1) Nr. 3651.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Penlo geb. Sedmal von Raunach pcto. 150 fl. s. A. die mit Bescheid vom 10ten Dezember 1883, Z. 10033, bewilligte, auf den 16. Mai 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Sedmal von Radajacelo gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 23, Auszug Nr. 1449 ad Herrschaft Prem, die Tagung auf den

28. November 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1884.

(4540-1) Nr. 3850.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Stermec von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Michael Seme von Vir gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 235 der Catastralgemeinde Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1884,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

5. Februar 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgelände mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten Oktober 1884.

(4567-1) Nr. 9278.

Erinnerung

an Josef Semitsch von Verdreng, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Semitsch von Verdreng, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Medic von Büchel Nr. 30 (durch Dr. Burger, k. k. Notar in Gurkfeld) die Klage de praes. 20. Oktober 1884, Z. 9278, pcto. 97 fl. 50 kr. eingebracht, worüber die Tagung auf den

28. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. Oktober 1884.

(4454-1) Nr. 2436.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird mit Bezug auf das Edict Z. 2436 bekannt gemacht, dass in der Executionsache des Mathias Kraker gegen Anton Kinkopf am

18. November 1884

zur zweiten executiven Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Oktober 1884.

(4314-1) Nr. 4551.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectif.-Nr. 266 vorkommende, auf Katharina Bergic aus Schöpfenlag Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 620 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Katharina Barič von Schöpfenlag, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 1sten Dezember 1881, Z. 2085, pr. 100 fl. öst. W. sammt Anhang, am

21. November

und am

19. Dezember 1884

um oder über dem Schätzungswert und am

23. Jänner 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. August 1884.

(4568-1) Nr. 8595.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verderber von Gnadendorf die exec. Versteigerung der den Mathias und Ursula Fütter von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 48 vorkommenden Realität, bestehend in der Parzelle Nr. 119, 1556 und 1557, und daraufstehenden Meierhofs bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1884,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

11. Februar 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgelände mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1sten Oktober 1884.

(4524-1) Nr. 6813.

Erinnerung

an Maria Kovač von Zavratac, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Maria Zavratac, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Hodebar von Ponikve die Klage pcto. Erstzung der Realität Einl. Nr. 342 ad Catastralgemeinde Hubajnica eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

14. November 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Puntar von Oberpijavsko als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Gurkfeld am 12. September 1884.

(4572-1) Nr. 8567.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Amerika abwesenden Johann Stonik von Reichenau.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Johann Stonik von Reichenau hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Paul Ruppe von Wels (durch den Machthaber Franz Röhrl von Gottschee) die Klage de praes. 29. September 1884, Z. 8567, pcto. Zahlung einer Warenkaufschillings-Forderung pcto. 341 fl. 67 kr. und Rechtsfertigung des Verbotes vom 4. Oktober 1884, Z. 8566.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Oktober 1884.

(4566-1) Nr. 8774.

Erinnerung

an Maria Eisenzopf von Hohenegg, respective deren Verlass.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Maria Eisenzopf von Hohenegg, resp. deren Verlass, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Eisenzopf von Hohenegg Nr. 8 (durch Dr. Glanc) die Klage de praes. 6. Oktober 1884, Z. 8774, pcto. Ausstellung einer Aufforderungserklärung s. A. eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

25. November 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da sich die Erben der Beklagten noch nicht erbserklärt, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch, Gastwirt in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8ten Oktober 1884.

(4542-3) Št. 5699.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici k izreku 14. avgusta 1884, št. 4306, vmeščenemu na št. 1791 naznanja, da k prvi dražbi posestva Terezije Malner nij bilo ponudnika in da bode druga dražba

11. novembra 1884
ob navadnej uri pri sodnji.
C. kr. okrajno sodišče v Ribnici
dné 18. oktobra 1884.

(4475-3) Nr. 5538.

Zweite exec. Feilbietung.

Nach dem zu der mit dem Bescheide vom 7. September 1884, Z. 5538, in der Executionsfache der Frau Aloisia Peresini von Krainburg (durch Dr. Stempfar, Advocat dort) gegen Franz Jenko von Tupalitsch auf heute, den 20. Oktober 1884, angeordneten Reassumierung der executiven Versteigerung der dem obigen Executen gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. bewerteten Realität Grundbuchs-Nr. 342 ad l. l. Bezirksgericht Krainburg kein ad l. l. Bezirksamte erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

20. November 1884
bestimmten Feilbietung geschritten.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am
20. Oktober 1884.

(4545-2) Nr. 7191.

Befanntmachung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Alesove von Repnje, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Thomas Alesove von Repnje, als Vater und gesetzlicher Vertreter der minderjährigen Peter, Anton, Franz, Alois und Maria Alesove, die Klage auf Zahlung der Erbschaftsteuer per 150 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

21. November 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summarverfahrens angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Gernovnik von Bodice als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 3ten
Oktober 1884.

(4194-2) Nr. 3558.

Befanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekanntes Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekanntes Rechtsnachfolger, wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum aufgestellt und demselben nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Bescheide vom 9. April 1884, Zahl 3558, sei Georg Smut von Rodosendorf für Michael Warschner von Altabor und Andreas Berger von Alfag; vom 5ten März 1884, Z. 2465, sei Franz Galic von Berppec; vom 12. April 1884, Zahl 3706, sei Jakob Golob von Poljane; vom 11. April 1884, Z. 3667, für Ursula Pouch von Prastje; vom 8. April 1884, Z. 3535, für Andreas Kolenc von Dobje; vom 5. Februar 1884, Z. 1333, für Maria Birc von Sello bei Strauberg, und endlich der Executionsbescheid vom 12. Juli 1884, Z. 6609, sei Franz Galic von Potolschendorf.

Ferner wurde Herr Dr. Boznik von Rudolfswert den unbekanntes Rechtsnachfolger der verstorbenen Katharina und Ursula Zupančič und Martin Raffel von Unterhurn dem Mathias Hönigmann von Töplitz als Curator ad actum bestellt und diesem die exec. Realfeilbietungsbescheide vom 7. August 1884, Z. 7468, sowie für die ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolger des verstorbenen Anton Koter von Treffen und Leonhard Koserc von Bonitve die exec. Realfeilbietungsbescheide vom 7. August 1884, Z. 7552, zugestellt.
R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 10. Oktober 1884.

(4520-3) Št. 9328.

Objava.

Uže umrlim upnikom Ani in Janezu Golobiču star. in ml. Marinki Gol. bič in Mariji Horvat, vsi iz Bereče Vasi, se je gosp. Friderik Zapotnik iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu dražbeni odlok z dné 10. julija 1884, št. 6454, vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dné 18. oktobra 1884.

(4517-3) Št. 8952.

Razglas.

Vsled prošnje metliške mestne blagajnice se bo dné

4. decembra
prva in v dan
18. decembra 1884

druga eksekutivna dražba Fran Komparetove zarubljene, pri zemljišči Jureta Orliča iz Metlike št. 142, ekst. št. 198, 576, 705, 707, 865 in 933 davk. obč. Metlika na podlagi poravnave od 21. marca 1879 uknjižene dražbatve v znesku 72 gld. 10 kr., vselej ob 9. uri dopoldne, pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki,
dné 4. oktobra 1884.

(4518-3) Št. 9189.

Oglas.

Vsled prošnje Markota Nemaniča iz Drašič št. 10 se bo dné

4. decembra
prva in v dan
18. decembra 1884

druga eksekutivna dražba Marije Kozjan iz Delebeja pripadajočih posestnih in vžitnih pravic na zemljišče ekst. št. 15 davk. obč. Božakovo, vselej ob 9. uri dopoldne, pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki,
dné 4. oktobra 1884.

(4523-3) Št. 3453.

Oglas.

Naznanja se, da se bode na prošnje Ivane Pavločič iz Gorič vršila tretja eksekutivna dražba zemljišč Luke Pavločiča iz Gorič, vjpanih na 1190 gld., ležečih v Goričah, vpisanih pod urb. števil. 27¹/₄/3 in 32/1 v zemljiških knjigah grajščine Predjamske (Luegg) dné

3. decembra 1884
ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči, in se bode te posestvi tudi pod cenilno ceno prodali.

Pogoje prodaje je dovoljeno v pisarni pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah,
dné 28. oktobra 1884.

(4519-3) Št. 9140.

Oglas.

Vsled prošnje Janeza Fröhlicha po Jožefu Majzelju iz Metlike se bo dné

18. decembra 1884
druga eksekutivna dražba Martina Stefaniča star. iz Rozalnic št. 34 pripadajočih, na 270 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na parcele št. 3423, 3424 in 3853 davk. obč. Metlika, vselej ob 11. uri dopoldne, pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dné 4. oktobra 1884.

(4515-3) Št. 9383.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Antona Jakša št. 32 (po svojem tutorju Janezu Skrinarju iz Čresnovca št. 15) proti Janezu Stukelju sen. od tam št. 27 po kurat. ad hunc actum zaradi 100 gld. s pr. skrajšana razprava na dan

20. decembra 1884
odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dné 8. oktobra 1884.

(4208-3) Nr. 6206.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Ernst Sieng von Ratel wird die mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 10. März 1884, Z. 2437, auf den 10. Juli 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Josef Homoc von Birknitz gehörigen Realitäten sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg mit dem frühern Anhang auf den

15. November 1884,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 25ten
Juli 1884.

(4521-3) Št. 8510.

Naznanilo.

V dan 17. decembra 1884 ob 11. uri dopoldne se bo pri podpisani sodnji tretja eksekutivna dražba zemljišča Jure Kostelca iz Kermačine št. 9 pod kur. št. 60 grajščine Metlika vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dné 13. septembra 1884.

(4421-3) Št. 5294.

Preložitev tretje eksek. dražbe.

Na prošnje Neže Pernišek iz Podboršta se tretja eksekutivna dražba Anton Zupetovega, na 1375 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 155 davčne občine Št. Rupert v Dolu pri Hrastnem, ki je bila z odlokom 6. junija 1884, št. 3069, na 15. oktobra 1884 določena, preloži na dan

15. aprila 1885
od 10. do 12. ure dopoldne tukaj s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dné 12. oktobra 1884.

(4429-3) Št. 4491.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnje Matije Preglja (po dr. Iv. Pitamicu) dovoljuje se izvršilna dražba Anton Peterlinovega, sodno na 510 gld., 300 gld., 450 gld. in 70 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino Vipava vložne št. 143, 144, 145 ter 146.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

9. decembra 1884,
drugi na dan

9. januarja
in tretji na dan

10. februarja 1885,
vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi
dné 12. septembra 1884.

(4547-2) Nr. 7600.

Befanntmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird dem Martin Matjan von Kostajn Nr. 5, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, erinnert: Es habe sub praes. 27. September 1884, Z. 7066, der l. l. Notar in Stein Herr Dr. Karl Schimbinger gegen ihn pcto. Expensarforderung per 49 fl. 1 fr. s. A. die Klage eingebracht, und sei die Tagung zur Verhandlung dieser Rechtsache auf den

14. November 1884,
vormittags um 9 Uhr, angeordnet und dem Gellagten ob seines unbekanntes Aufenthaltes Jakob Eppich in Stein zum Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten beauftragt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 21sten
Oktober 1884.

(4541-3) Št. 5698.

Izrek.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici k izreku dné 14. avgusta 1884, št. 4087, vmeščenemu na št. 1799 uradnega lista dostavlja, da k prvi dražbi Janez Gornikovega posestva nij bilo ponudnika in da bode druga dražba

11. novembra 1884
dopoludne ob navadnej uri v uradni pisarni.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici
dné 18. oktobra 1884.

(4441-3) Št. 6966.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnje Eme Tofant (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Urše Račičine, sodno na 733 gld. cenjene polovice zemljišča pod vložno št. 33 katastralne občine Cirklje in določi na dan

22. novembra,
20. decembra 1884 in
21. januarja 1885,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem
dné 18. septembra 1884.

(4409-3) Št. 9173.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Marka Predoviča iz Hrasta št. 11 proti Miko Popoviču od tam zaradi 23 gld. s pr. skrajšana razprava na dan

3. decembra 1884
odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dné 2. oktobra 1884.

(4430-3) Št. 5200.

Preložitev eksekutivne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja z ozirom na objavo v uradnem listu „Laib. Zeitg.“ stran 1635, št. 3480, v izvršbeni zadevi proti Andreju Drobniču iz Sodražice, da se prestavijo dražbe zemljišča vložna št. 89 katastralne občine Sodražica s prejšnjimi pogoji na dan

5. decembra 1884,
9. januarja in
10. svečana 1885,

vselej od 11. do 12. ure dopoldne, v tusodnej uradni pisarni.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici,
26. septembra 1884.

(4546-2) Nr. 7189.

Befanntmachung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Stein wird der Maria, Agnes, Franziska, Katharina und Mathias Ratel unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Berik von Lake die Klage auf Anerkennung der Bezahlung und Beschußgefattung der für dieselben bei der Realität Urb.-Nr. 201, pag. 198 ad Herrschaft Kreuz haftenden Erbschaftsforderungen à per 72 fl. 29¹/₂, fr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

21. November 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 3ten
Oktober 1884.

Casino-Restaurations.

Von heute angefangen täglich ausschliesslich (4581) 2-1

Wittingauer Bier

das halbe Liter 13 kr.

aus der

Fürst Schwarzenberg'schen Brauerei.
M. Verhasy.

Wohnung,

bestehend aus zwei Zimmern und einem Vorzimmer, schön möbliert, in der Nähe der Herrngasse wird von einem stabilen Officier sogleich aufzunehmen (4580) 3-1

gesucht.

Offerte an die Buchhandlung Kleinmayr und Bamberg.

Ein Ledergeschäft

auf hiesigem frequenten Posten inmitten der Stadt Laibach, bereits über 20 Jahre bestehend, grosse Verkauflocalität, ist sammt Warenlager mit oder ohne Magazin zu vermieten, auch gegen billige Bedingungen zu verkaufen. (4559) 3-2

Nähere Auskunft hierüber im Franz Müllers Annoncenbureau.

Vorzügliche Original-Eigenbauweine

aus dem berühmten Oedenburger Wein- gebirge empfiehlt (4549) 3-3

Ignaz Frankl

Oedenburg

(grösster Weinproducent West-Ungarns).

1874er Weisswein à 42 fl. per 100 Liter
1879er " " " " " "
1880er " " " " " "
1883er " " " " " "
1874er Rothwein " " " " " "
1879er " " " " " "
1880er " " " " " "
1883er " " " " " "
1884er " " " " " "

so lange der Vorrath reicht!

Proben in 5-Literfässchen werden gegen Vorauszahlung oder Nachnahme des entfallenden Betrages prompt versendet.



Ernest Tauscher

Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt
Wien, I., Rothgasse 5

versendet prompt und solid alle Arten Bouquets, Kränze, Brautgarnituren aus frischen Naturblumen. Prachtvolle Neuheit: Salon- und Zimmer-Decorations, Bouquets à la Makart.

Reich illustrirter Katalog nach Angabe der werten Adresse sofort franco und gratis. (3940) 3

Bei allen Buchhändlern u. Verschleissern zu haben:

Frommes Kalender 1885

Auskunfts-50, Bauern-40, Einschreib-40, Sechzehn-Kreuzer-16, Elegante Welt-120, Geschäfts-Notiz-120, Tagebuch-120, Brieftaschen-deutsch oder böhmisch 16, Taschen-20, Portemonnaie-deutsch, böhm., franz. oder ungarisch 20-80, Blatt-16, Comptoir-30, Wand-24, Salon-150, Universal-30, Schreibisch-30, Bloo-50, Pracht-Ausg. 80, Wienerstadt-50 kr., Vogl-Silberstein's Volkskalender 65kr.

Bienen-100, Buchführungs-120, Clerus-150, Feuerwehr-100, Forst-Kalender 160, Forstl. Vademecum 200, Garten-, Handels-, Juristen-, Landwirthschafts-, Medicinal-, Montan-, Pharmaceut. Kal. à 150 kr., Musik-140, Professoren-100, Studenten-Kal. für Mittelschulen 50 und 80 kr., Hochschulen-140, Telegraphen-Kal. 70 kr. Vollständige Verzeichnisse gratis.

Wien, II. Glockengasse Nr. 2.

(4578) 6-1

Die ersten Lieferungen der neuen

GROTE'schen Allgemeinen Weltgeschichte

10 Bände gr. Octav-Format mit ca. 2000 authentischen kulturhistorischen Illustrationen. - Ausgabe in ca. 140

wöchentl. Lieferungen à 60 kr. sind eingetroffen und bei uns zur Ansicht zu haben. Wir empfehlen dies bedeutsame Geschichtswerk allen gebildeten Kreisen angelegentlichst. (4397) 6-5

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

K. K. General-Direction der österr. Staatsbahnen.

Nr. 2206/6a.

Kundmachung.

Mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Handelsministers wurde in Durchführung des § 24 der Allerhöchst genehmigten Organisation der Staatseisenbahn-Verwaltung in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern auf den der k. k. General-Direction der österreichischen Staatsbahnen unterstehenden Bahnstrecken im Bereiche der k. k. Landesregierung in Laibach ein

k. k. Bahnbetriebsamt in Laibach

errichtet.

Wien, am 4. November 1884.

Die k. k. General-Direction der österr. Staatsbahnen.

Gegründet 1847, in Wien u. Budapest seit 1861.

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier
Preis per Flasche 60 kr.

Johann Hoff's concentrirtes Malzextract
1 Flasche fl. 1,12, kleine Flasche 70 kr.

Die medicinischen Capacitäten, wie in Wien: die Herren Professoren Dr. Bamberger, Dr. Schrötter, Schnitzler, v. Hofmann, von Bask, Finger u. v. a.; in Berlin: die Herren Professoren Dr. Frerichs, v. Langenbeck, Dsc. Liebreich u. v. a. verordnen solche in vielen Krankheitsfällen mit höchlich besten Erfolgen.

Johann Hoff's Brust-Malzextract-Bonbons,
nur echt in blauen Venteln à 60, 30, 15 und 10 kr.

Johann Hoff's Malzgesundheits-Chocolade
per 1/2 Kilo I fl. 2,40, II fl. 1,60,
per 1/4 Kilo I fl. 1,30, II 90 kr.

Glückliche Heilerfolge von Brust- und Lungenleiden, Verdauungsschwäche und Abzehrung.

An Herrn

Johann Hoff

den Erfinder und Erzeuger der Malz-Präparate, k. k. Hof-Lieferant der meisten Souveräne Europas u. u., Wien, I., Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Marburg, 19. Jänner 1883.

E. W. Im Jahre 1876 war ich 7 Monate an Lungentuberculose erkrankt und als Nachwehen in den Jahren 1881/82 häufiges Blutbrechen, immerwährende Heiserkeit und Husten, schlaflose Nächte, dabei Brustbeklemmung und Athemnoth, dass ich mit Mühe und Vorsicht eine Stiege steigen konnte. Alle angewendeten Mittel, die strengste Diät brachten nicht die geringste Besserung und ich hatte Aussicht, ein frisches Leben fortzuführen. Mit 1. Oktober v. J. begann ich Ihr Johann Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier und Hoff'sche Malzextract-Bonbons zu gebrauchen, nach einem Monat fühlte ich Besserung und jetzt nach vier Monaten bin ich vollkommen hergestellt, so gesund wie früher. Meinen innigsten Dank, und bitte, dies zu veröffentlichen, damit diese unübertrefflichen Heilmittel allen Leidenden bekannt werden. Hochachtungsvoll Ihr dankbarer (3997) 3-1

F. Kollmann, Vermessungs-Inspector, Marburg.

Medizinische Heilenerkennung. I. Deutsches Hospital in Philadelphia, den 12. Mai 1881. Senden Sie mir gefälligst ein Duzend Flaschen Johann Hoff'sches Malzextract. Ich bin mit dessen Wirkung sehr zufrieden. Mein Patient kann ohne dasselbe nicht mehr existieren.

Dr. med. E. Naab, Arzt des deutschen Hospital zu Philadelphia.

II. Philadelphia, den 11. Mai 1881.

Herr Dr. E. Wilson hat mir für meine zur Zeit nähere Frau das Johann Hoff'sche Malzextract als das beste und durchgreifendste Mittel für den beabsichtigten Zweck empfohlen. (Bestellung.)

Dr. med. Chas. F. Turnbull,

Assistenzarzt des Professors Jefferson im medicinischen Collegium zu Philadelphia. Hauptdepôt in Laibach: Peter Dapnit; Krainburg: Franz Dolenz; ferner in Agram: C. Krasim, Apotheker, Erzbischofliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; Cilli: J. Kupferichmied, Ad. Mared, Apotheker; Trieste: G. Catti, Apotheker, Fr. Jechel, N. Babacic, Droguisten; Görz: G. Christofolotti, Hofapotheker; Klagenfurt: W. Thurnwald, Apotheker; Marburg: W. König, Apotheker, F. P. Solafel; Neumarkt: J. Raitzarek; Pola: G. B. Wassermann; Pettau: J. Kallmair; Trient: F. S. Prinz, Seravallo, Zanetti, Apotheker; Villach: F. Scholz, Dr. Kumpfs Erben, Apotheker; Zara: Chr. Mazocco, N. Androvic, Apotheker.

60 hohe Auszeichnungen.

Tuch-Reste

nur aus gutem Materiale, echtfarbig, à fl. 1 per Meter aufwärts. Muster versendet die Tuchfabriks-Niederlage „zum weissen Lamm“ in Brünn. (3489) 23

Als Anlagepapier ersten Ranges

empfehle ich

5% Pfandbriefe der Pester ungar. Commercial-Bank.

Actiencapital	fl. 5 000 000
Reservefonds	390 000 circa
Sicherstellungsfonds	600 000 "
Wert der Hypotheken	43 000 000 "
Gesamt-Garantie	48 990 000 "
Pfandbrief-Umlauf	12 000 000 "

Die Sicherheit dieser Pfandbriefe ist sonach über jeden Zweifel erhaben.

Diese Pfandbriefe sind laut Erlasse des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums vom 19. September 1883 und des k. ung. Honvéd-Ministeriums vom 12. Oktober 1883 als Heiratscautionen für die gemeinsame Armee, die Marine und die Honvéd-Armee, ferner als Cautionen bei kirchlichen Lieferungsgegeschäften zugelassen.

Die Verzinsung der Pfandbriefe wird auch nach bereits erfolgter Verlosung zum jeweiligen Elnlags-Zinssuss der Bank fortgesetzt.

Erlasse dieses zur Anlage von Ersparnissen vorzüglich geeignete Papier genau zum amtlichen Tagescourse ohne Berechnung irgend welcher Spesen. (4530) 2

J. C. Mayer

Wechselstube in Laibach.